

Witterung nach dem 100jährigen Kalender.

Anfangs kalt, den 6. sehr kalt, vom 17. bis 18. warm, dann bis Ende Regen, warm und heiß.

Messen, Kram-, Vieh- und Wollmärkte.

- 1 Baruth, Oberleutersdorf I.
- 2 Burthardswalde, Gaußig, Gränitz, Pausa**, Schönwalde*, Neustadt a. d. D.**, Neustift* in Steiermark.
- 3 Schönwalde, Seisa.
- 4 Gositz**, Bindisch-Hartmannsdorf* in Steiermark.
- 5 Iwental*, Schlieben*.
- 6 Schleuditz*.
- 7 Bernstadt**, Elterlein, Gottleuba, Johannegeorgenstadt, Lausig, Wittweido, Neusalza, Penig, Reichenbach**, Stolpen**, Bschopau, Schaffstädt, Schlieben, Kreuzburg.
- 8 Altstadt, Würzburg.
- 9 Rötha, Berga**, Berka a. d. W.
- 11 Teuchern*.
- 13 Bitterfeld.
- 14 Freiberg, Groitzsch, Ebbau**, Kirchberg, Raunhof**, Schirgiswalde**, Werdau, Nebra, Weimar**, Frankfurt a. d. D., Heidelberg.
- 15 Dölsnitz**, Bettstädt, Weisensfels.
- 16 Neustadt** bei Stolp, Marktsuhl**, Gotha.
- 18 Dornburg*.
- 19 Dornburg, Gera.
- 21 Bärenstein bei Grünhain, Chemnitz, Eisterberg**, Liebstadt, Dörsnitz*, Meerane, Pulsnitz**, Pörschingen, Rnau, Weimar*.
- 22 Adorf**, Gölleda, Kaltennordheim**, Kulmisch, Beaucatre.
- 24 Kirchberg* — Straßburg.
- 25 Dörling**, Kaltensundheim**, Sondhelm v. d. Rh.**, Bacha**, Hamburg, München.
- 26 Bürgel*.
- 27 Dörling*.
- 28 Annaberg, Frauenstein*, Lanenstein, Lunzenau, Neugersdorf b. Rumburg, Neustädtl., Nossen, Rodewisch, Schandau, Schönbeck, Weissenberg**, Zwickau*, Gräfenhainchen**, Bürgel*, Ilmenau, Kaltensundheim*, Dörling*, Bayreuth.
- 29 Zeitz, Auma**, Ilmenau*, Ruhla.
- 31 Ramens*.



Nachtl. St. M.	Tagest. St. M.	Tage sind kürz.	
		St. M.	Den
7 40	16 20	2	1
7 45	16 15	8	6
7 56	16 4	22	12
8 8	15 52	34	18
8 23	15 34	48	24
8 37	15 2	1 6	30

Geburtsfest.
Minnefang und frohe Gäste
Seid bereit an solchem Feste!

„Seid unbesorgt“ — versetzte der Mönch. „Ich besitze ja schon mehr dergleichen verbotene Artikel, ohne daß die Spürnasen eine Abnung davon haben. Ich nehme solche Stücke nie mit über die Schwelle des Klosters, sondern habe dafür außerhalb einen sicheren Versteck, den Niemand kennt wie ich.“

„Das ist gut,“ sagte Behem. „Es ist freilich arg, daß man mit der Wahrheit thun muß wie mit Schelmenwerk, und lange ertrag' ich solchen Druck nicht mehr. Ich warte nur meine Zeit ab; in meinem Amte ist Besonnenheit doppelt nothwendig. Der Pfarrer Beidler ist mir ohnehin auffällig und sinnt auf meinen Sturz. Da gilt es, auf der Hut sein, um nicht die mir anvertraute liebe Jugend in die Hände eines Finsterlings und Seelenverderbers fallen zu lassen.“

„Habt Recht, Magister“ bemerkte Meister Selig. „Aber wie, wenn zu Joachimsthal die Lutherischen die Oberhand gewinnen, so werdet Ihr doch dem Rufe dahin folgen?“

„Das stell' ich dem Herrn anheim“ — lautete die Antwort. — „Aber nun, meine Freunde, dünkte ich, wir machten uns auf den Rückweg, da der Zweck unseres Spazierganges erfüllt ist.“

„Ich bitte Euch, mich hier zu-

Mittl. Zeit. U. M.	Sonnen- Ufg. U. M. Utg. U. M.		Tage.
12 3	3 53	8 13	1
12 3	3 54	8 13	2
12 3	3 55	8 13	3
12 3	3 55	8 13	4
12 4	3 56	8 12	5
12 4	3 57	8 12	6
12 4	3 58	8 11	7
12 4	3 59	8 11	8
12 4	4 0	8 10	9
12 4	4 1	8 9	10
12 5	4 2	8 8	11
12 5	4 3	8 7	12
12 5	4 4	8 6	13
12 5	4 5	8 5	14
12 5	4 7	8 5	15
12 5	4 8	8 4	16
12 5	4 9	8 3	17
12 5	4 10	8 2	18
12 5	4 11	8 1	19
12 5	4 12	7 59	20
12 6	4 13	7 58	21
12 6	4 14	7 57	22
12 6	4 16	7 55	23
12 6	4 17	7 54	24
12 6	4 18	7 53	25
12 6	4 19	7 52	26
12 6	4 20	7 51	27
12 6	4 21	7 50	28
12 6	4 23	7 49	29
12 6	4 24	7 47	30
12 6	4 25	7 46	31